

Intersection: Intimacy & Spectacle – undisziplinierte Kunst bewohnt im Juni 2011 das Zentrum von Prag

Prag, 18. April 2011

Als Bestandteil der kommenden *Prague Quadrennial of Performance Design and Space*, der weltweit größten Veranstaltung für Bühnenbild, die alle vier Jahre in Prag stattfindet, wird *Intersection: Intimacy and Spectacle* die Stadt transformieren und ins Zentrum eine vorübergehende künstlerische Wohnstatt aus dreißig Boxen bringen. Während der Prager Quadriennale vom 16. – 26. Juni 2011 werden diese Boxen bewohnt sein, Bühnenbildner, Künstler, Choreographen, Visuelle Künstler, Filmdirektoren, Schauspieltheater, Installationskünstler, Modedesigner, Schriftsteller, Maler, etc... inszenieren und realisieren ihre performativen Projekte. Es ist ein ebenso inspirierendes wie interessantes Zusammenwohnen: wo sonst könnte man eine Installation finden, die so viele verschiedenartige Künstler wie Romeo Castellucci, einen führender europäischer Theaterdirektor und eine der Schlüsselfiguren des Festivals von Avignon, Markus Schinwald, Österreichs Repräsentant bei der nächsten Biennale in Venedig, Ilya und Emilia Kabakov, in der Ukraine geborene Visuelle Künstler, die ebenfalls nicht fehlen dürfen, Anna Viebrock, die berühmte deutsche Bühnenbildnerin, Josef Nadj, Choreograph und Direktor des Centre Chorégraphique National d'Orléans, und viele andere versammelt? Diese Outdoor-Performanceausstellung wird die Zuschauer auf eine Reise einladen, so erklärt der Kurator der *Intersection* und künstlerischer Direktor der Prager Quadriennale Sodja Lotker: „*Alles wird ein und dasselbe in Frage stellen: Was ist Performance? Und wer ist es, der auftritt? Ist Theater etwas Theatralisches – eine Illusion, geradewegs eine Lüge? Oder ist Theater nur einer der elementaren Wege, sich auszudrücken?... jeden Tag*“ Von den Boxen aus wird das Intersectionprojekt mit verschiedenen ortsspezifischen Vorstellungen und Installationen von Árpád Schilling / Krétakör, Claudia Bosse / theatercombinat, und vielen anderen die gesamte City von Prag erreichen.

Inmitten des Prager Stadtzentrums, genau zwischen dem Nationaltheater und der Neuen Bühne (ex Laterna Magica) wird innerhalb von 11 Tagen im Juni 2011 ein überraschendes künstlerisches Labyrinth, entstehen, dass von Passanten nicht übergangen werden kann. Oren Sagiv, Architekt der Intersection, erklärt die Struktur dieses vorübergehenden Baus. „*Da es uns um die Vermischung von Theater und Visueller Kunst mit dem Konzept von Intimität ging, formulierten wir als erstes Bild mehrere zimmergroße schwarze und weiße Boxen (kleine „ideale Theater“ und „ideale Galerien“), die an einem öffentlichen Platz aufgebaut werden, wobei jede ein kompaktes Interieur für eine innige Verbindung mit einem Kunstwerk bietet, und oft nur für einen Besucher alleine gemacht ist.*“

at the still point of the turning world: passion for utopia

Die Passanten werden eingeladen, diesen Komplex zu betreten und sich dort aufzuhalten, eine Box zu betreten, erstaunt zu sein und dann eine andere zu betreten, diese sofort wieder zu verlassen oder in der nächsten Box für Stunden zu bleiben, langsam dabei die Gedanken oder Emotionen eines Künstlers wahrzunehmen oder mit dem Darsteller zu interagieren (viele Boxen werden von einem Live-Darsteller „besetzt“ sein, beispielsweise wird Josef Nadj persönlich das ganze Event über in seiner Box bleiben). Die Besucher dürfen gerne ein paar Tage später wieder kommen, um erneut in ihrer Lieblingsbox zu verweilen. *„Es ist eine Liveausstellung die nur dann zu dir spricht, wenn du antwortest. Diese lebendige und atmende Ausstellung wird dir Geschichten erzählen, und je mehr Zeit du dort verbringst, desto mehr wird sie zu dir sprechen. Sie wird dir eine Positionierung abverlangen und du wirst dich in ihr verlieren. Wenn du Angst vor Nähe hast – tritt lieber nicht ein.“* sagt Sodja Lokter. Ebenso kann man an der Bar, die zur Wohnstätte gehört, einen Drink zu sich nehmen, wobei man einen schönen Blick auf die gesamte Installation genießt und die Besucher beobachten kann, wie sie von einer Box in die andere gehen, oder die Straßenbahn, die die anliegende Straße entlangfährt. Oder am Abend zum frei zugänglichen Kino vom Dach der Konstruktion wiederkommen. Auf diese Weise will dieses einmalige künstlerische Projekt mit dem täglichen Leben der Stadt interagieren.

Beim weiteren Spaziergang durch die Straßen von Prag können die Besucher in weitere interessante Situationen geraten, die Sodja Lokter vorstellt: *„Das können einige der Projekte sein, die aus den Boxen geschwappt sind und sich im öffentlichen Raum verteilt haben. Manche von ihnen sind zart und schaffen im öffentlichen Raum enge Intimität, manche von ihnen sind „grandios“ – politisch, hinterfragend oder irritierend. Das ist es, was wir spektakulär nennen!“* Spektakulär sein wird beispielsweise **Claudia Bosse mit tears of stalin vom theatercombinat**, eine „Explosion der Stille“, eine urban eingreifende Zusammenkunft von mehr als 500 Menschen im Stadtzentrum. Oder **jp.co.de** von **Krétakör**, ein Film und eine Installation, die ein Experiment beinhalten, an dem zwölf Menschen beteiligt sind, die für zwei Wochen in dem ehemaligen Hauptgebäude einer Druckerei im Prager Zentrum leben – es ist der erste Teil der *Crisis*-Trilogie, die, konzipiert von Árpád Schilling, 2011 in München und Budapest aufgeführt wird. Ein bisschen weiter in der Stadt, im ehemaligen Küchenbereich des Psychiatrischen Krankenhauses Bohnice, ist die **Oper Les enfants terrible** von **Philip Glass** zu hören, eine ortsbezogene Aufführung unter der Leitung der Filmregisseurin **Alice Nellis** für das Nationaltheater. Tschechische Künstler nehmen sich ebenfalls der Innenstadt an. Die **Galerie²** beispielsweise wird bedeutende tschechische Künstler ausstellen, die den Ort für je 24 Stunden zur Verfügung haben und dabei gezwungen sind, auf die irreversiblen Änderungen ihrer Vorgänger eine Antwort zu finden. Und schließlich wird auch der Pionier der modernen Bühnenkunst nicht fehlen, da in der vom Londoner Victoria und Albert Museum realisierten Ausstellung **Space and Light: Edward Gordon Craig** seine Werke präsentiert werden.

Teilnehmende Künstler: **Romeo Castellucci / Societas Raffaello Sanzio // Josef Nadj // Anna Viebrock / Till Exit // Nathaniel Mellors // Ana Borralho & João Galante // Markus Schinwald // Mareunrol's // Brett Bailey // Hooman Sharifi // Ilya und Emilia Kabakov // Monika Pormale // Hans Rosenström // Josef Bolf // Guerra de la Paz // Monika Pormale // Terike Haapoja // Egon Tobíáš // Elevator Repair Service // Ioana Mona Popovici & Simon Vincenzi // Ulla von Brandenburg // Caroline Evans & Hansjorg Schmidt // Bohdan Holomíček & Eva Hrubá // Abbey Theatre // Harun Farocki // Dace Džeriņa // Paul Divjak // Dejan Kaludjerović // Kateřina Fojtíková // Tomáš Vaněk // Tomáš Džadoň // Pavla Sceranková // Dušan Záhoranský // Jan Haubelt // Ivars Gravlejs // Petra Pětiletá // Daniela Baráčková // Vasil Artamonov // Alexey Klyuykov // Alice Nikitinová // Tomáš Moravec // Matěj Al-Ali // Jan Pfeifer // Jan Komárek // Tomáš Svoboda // Stage Code & La grande bande // Handa Gote // Jan Lepšík // Alice Nellis // Árpád Schilling / Krétakör // Claudia Bosse / theatercombinat**

Künstlerischer Direktor **Sodja Lotker** // Architekt **Oren Sagiv** // Executive Director **Daniela Pařízková** // Produktionsdirektor **Jakub Matějka**

Das Projekt Intersection wird organisiert von der Prager Quadriennale (CZ) in Kooperation mit dem Neuen Theater Institut von Lettland (LV) // Escrita na Paisagem Festival de Performance e Artes da Terra (PT) // Victoria und Albert Museum (GB) // Kiosk (RS) // Krétakör (HU) // dem Nationaltheater Prag (CZ) // MiBAC-Direzione Generale per lo Spettacolo dal vivo (IT) // Kiasma Theatre, Kiasma Museum of Contemporary Art (FI).

Im Anschluss an die Prager Quadriennale werden Teile des Projekts Intersection 2011 nach Santacangelo (IT), München (DE), Évora (PT), Bergen (NO), Riga (LAT), Nitra (SK), Terni (IT), Belgrad (RS), Helsinki (FI), und Budapest (HU) reisen.

Weitere Informationen: www.intersection.cz

Für Redakteure: Was ist die Prager Quadriennale?

Die *Prague Quadrennial of Performance Design and Space* ist ein weltweit führendes künstlerisches Event, eine Präsentation zeitgenössischer Arbeiten in einer Vielzahl von Disziplinen und Genres der Darstellenden Künste, einschließlich Kostüm, Bühnenbeleuchtung, Sounddesign und Theaterarchitektur für Tanz, Oper, Schauspiel, ortsspezifische Multimediaperformances und Darstellende Kunst.

Seit der Gründung 1967 hat die Prager Quadriennale Arbeiten aus mehr als 70 Ländern von 5 Kontinenten präsentiert. Die Ausstellung zieht Tausende, die im Bereich Theater und Performance professionell arbeiten, Studenten und Besucher aus aller Welt an. Bei der letzten Quadriennale 2007 kamen 35000 Besucher, um die Installationen, Fotos, Videos und Live-Vorstellungen von Arbeiten, die zwischen Theater und Visueller Kunst rangieren, zu sehen und an den mehr als 500 Events, Workshops, Vorstellungen, Präsentationen, Vorlesungen und Diskussionen teilzunehmen.

Medienkontakt:

Nathalie Frank
International Public Relations
Cell+420 774 255 867
E nathalie.frank@pq.cz

Informationen:

Prague Quadrennial of Performance Design and Space
June 16 - 26 2011
Celetná 17 | 110 00 Prague 1 | Czech Republic
T +420 224 809 102 | F +420 224 809 225
Besuchen Sie uns auf www.pq.cz, [Facebook](#) & [Twitter](#)

Die Prager Quadrenniale wird organisiert und finanziert durch das Kulturministerium der Tschechischen Republik und realisiert durch das Arts and Theatre Institute.

Sie steht unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Tschechischen Republik Václav Klaus, dem Bürgermeister der Stadt Prag Bohuslav Svoboda und dem Bürgermeister von Prag⁷ Marek Ječmének.

Mit Unterstützung durch das Kulturprogramm der Europäischen Union.

Mit Unterstützung durch die UNESCO, der Stiftung für Gegenseitiges Verständnis, der Stadt Prag und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfond.

Internationale Medienpartner: Flash Art, American Theatre, Mouvement.